



Vorpremiere zur Festveranstaltung: Der Havelberger Verein „Blaue Herzen für Kinderfreundlichkeit“ zeichnete den Wassersportverein mit dieser Ehrenurkunde aus und präsentierte erstmals das Herz als Figur, die Kindern viel Freude bereiten soll. Premiere hat das Herz am 1. Juni im

ältesten Kindergarten der Welt in Zöbzig, kündigte Achim Frey (3.v.l.) gemeinsam mit dem Blaue-Heizen-Chef Detlef Ballendat (3.v.r.) an. Herbert Luksch, Günter Bartels, Käthe Totzke und Siegfried Timinger (von rechts) bedankten sich für die Ehrung. Fotos: Andrea Schröder

Kinderfreundlicher Verein wird anlässlich seines Jubiläums ausgezeichnet

60 Jahre Kanu: Viele Gäste und ein Blaues Herz als Ehrung

Kaum noch Platz gab es im Trainingsraum des Havelberger Wassersportvereins am Sonnabend anlässlich der Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen des Kanusports in Havelberg. Viele ehemalige Wassersportler sowie zahlreiche Gäste gratulierten dem Verein. Nach der Feierstunde gab es unter freiem Himmel bei Kaffee und Kuchen viel Gelegenheit, in Erinnerungen zu schweifen.

Von Andrea Schröder

Havelberg. Herbert Stertz war es, der nach dem Krieg 1948 zunächst den Rudersport in Havelberg wieder zum Leben erweckte und drei Jahre später den Kanusport. Der 86-Jährige gehörte am Sonnabend mit zu den Ehrengästen des Havelberger Wassersportvereins, der anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Kanusports zur Feier eingeladen hatte. Neben ihm saßen in der ersten Reihe Ingeborg Eschenhagen und Ursula Wollgast. Sie gehören ebenfalls zu den Havelberger Wassersportlern der ersten Stunde.

Der Leiter der Abteilung Kanu des Wassersportvereins, der unter seinem Dach auch die Judokas beherbergt, begrüßte die vielen Gäste. So hieß Günter Bartels unter anderem den Präsidenten des Landeskanuverbandes Karl-Heinz Düben, die Vize-Präsidentin des Landtages Helga Paschke, Vertreter des Kreissportbundes, den stellvertretenden Landrat Carsten Wulfänger sowie Bürgermeister Bernd Poloski willkommen.

Viele Sponsoren waren der Einladung gefolgt. Ohne sie und die vielen Helfer sei die erfolgreiche Arbeit nicht möglich, so Günter Bartels. Viele ehemalige Kanusportler wurden begrüßt, darunter Heike Jähnel, die erfolgreich bei Juniorenweltmeisterschaften gestartet ist. Günter Bartels dankte Käthe Totzke und ihrem Mann Gerald für die Vorbereitung der Feierlichkeiten sowie allen, die mitgeholfen haben, diesen Tag zu gestalten. Der Geburtstag war Anlass für ein Spülnselfest gemeinsam mit allen auf dem Areal Ansässigen.

Einen Blick in die Geschichte warf Käthe Totzke. Sie würdigte die Leistungen von Herbert Stertz und all den anderen Sportlern, Übungsleitern, Trainern und Betreuern, die sich in sechs Jahrzehnten für den Wassersport einsetzten und es heute noch tun. Sie erinnerte an große Regatten, die Havelberg weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht haben. Die größte fand 1985 mit 918 Aktiven statt. In der Chronik zeigen Fotos eine riesige Zeltstadt bei Dahle. Von 1977 bis 1991 wurden 23 Kinder und Jugendliche an die Sportschulen delegiert. Aktuell ist Sabrina Dünkel das hoffnungsvolle Nachwuchstalente der Kanuten. Seit Februar lernt sie am Sportgymnasium in Magdeburg.

Der Verein Blaue Herzen für Kinderfreundlichkeit zeichnete den Wassersportverein mit einem Blauen Herz aus. Ehrennadeln des Landesverbandes erhielten Käthe Totzke, Günter Bartels und Siegfried Timinger.



Ingeborg Eschenhagen, Ursula Wollgast und Herbert Stertz gehören zu den Wassersportlern der ersten Stunde.



Auf Fotos in der Chronik hat sich Erika Multhoff entdeckt. 1951 ist sie Kajak gefahren. „Das war eine super Zeit hier.“